

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 44 (1982)

Heft: 2

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brugg AG zum neuen Wild-Wandkalender 1982. Doch dieser Wunsch scheitert an den Formaten der Druckmaschinen und vor allem an den internationalen postalischen Bestimmungen, nach denen ein 2x2,5 m grosser Kalender weltweit keine Zustellungschanzen mehr hätte. So musste man dem Standardformat 31 x 40 cm treu bleiben und die Originalaufnahmen mit lediglich 1,3-facher Vergrösserung drucken. Auch so noch ist dieser Kalender bestechend.

Für die Erstellung der Aufnahmen setzt das Unternehmen seine Luftbildkamera Wild Aviophot RC10 in der Schweiz bei Testflügen ein. Die Wild RC10 ist ein automatisches Aufnahmesystem zur Anfertigung von Landschaftsaufnahmen für die fotogrammetrische Kartierung und die Luftbildinterpretation. Ihr Bildformat beträgt 23 x 23 cm und ist damit flächenmässig etwa 60 Mal grösser als das einer Kleinbildkamera. Die Hochleistungsobjektive, die dafür verwendet werden, sind die wohl anspruchsvollsten und technisch ausgereiftesten Erzeugnisse ihrer Gattung. Sämtliche 13 Aufnahmen des Wild-Wandkalenders 1982 wurden diesmal mit einem in Heerbrugg neu entwickelten Wechselobjektiv, dem Universal-Aviogon Wild UAG 15/4 gemacht. Es liefert Aufnahmen mit hoher geometrischer Genauigkeit, hoher Auflösung auch in den Bildecken, grosser Lichtstärke, ausgezeichnetem Bildkontrast und erstklassiger Farbtreue. Man kann sich beim Betrachten der Aufnahmen aus der Schweizer Bergwelt und von Schweizer Städten vorstellen, dass man bei stärkerer Vergrösserung den Steinbock entdecken würde, der in den Bergeller Alpen auf einem Felsvorsprung steht, den Bergsteiger, der auf dem Persgletscher eine Gletscherspalte umgeht, das Automodell, das in St. Gallen falsch parkiert ist oder vielleicht auch die Badenixe, die sich in Churs Freibad sonnt. Die Bildschärfe der Wild-Optik, die mehr und mehr für verschiedenste Aufgaben genutzt wird, würde es ermöglichen.

-Stf-

die ordentlichen Prüfungs- und Ausweiskosten des Kantons in der Höhe von Fr. 40.—. Anmeldungsformulare können bei jedem Polizeiposten oder bei der Geschäftsführung AVLT, 5604 Hendschiken, bezogen werden.

Generalversammlung 1981

(Geschäftsjahr 1.7.80 – 30.6.81)

Die letztjährige Generalversammlung fand am Mittwoch, den 2. Dezember 1981, im Hotel Ochsen in Muri statt. Der neue Präsident, E. Gautschi, Gontenschwil, war sichtlich erfreut, eine grosse Anzahl von Mitgliedern und Gästen begrüssen zu können. Nach der Genehmigung des Protokolles der Versammlung 1980, verlas Geschäftsführer H. Vetsch, Hendschiken, den *Jahresbericht 1980/81*. Einleitend streifte er das Problem des Energiesparens und es wurde auf mögliche Alternativen verwiesen, allerdings mit der Bemerkung, dass endlich Taten folgen sollten. Am 20. September 1980 fand in Baden die 54. Delegiertenversammlung des Zentralverbandes statt. Der Aargauer Vorstand hatte es übernommen, das Nebenprogramm des Vortages vorzubereiten und durchzuführen. Das erforderte von einigen Vorstandsmitgliedern einen beträchtlichen Arbeitsaufwand und verursachte dem AVLT einige Kosten. Dieser allseits gelungene Anlass machte unsren Kanton in der ganzen Schweiz bekannt und die über 120 Delegierten mit ihren Frauen fanden nur Worte der Bewunderung und des Lobes.

Die in einer Gruppe zusammengeschlossenen *Mähdrescherbesitzer* und Lohnunternehmer passten an einer Versammlung die Richttarife des SVLT den aargauischen Verhältnissen an.

Wie in früheren Jahren war die *Kurs- und Vortragstätigkeit* rege. Besondere Aufmerksamkeit wurde im Berichtsjahr den Spritzenprüfungs- und Spritzkursen geschenkt, da begreiflicherweise nur ausgebildetes Personal mit einwandfrei funktionierenden

Aus den Sektionen

Aarg. Verband für Landtechnik (AVLT)

Kurse und Prüfungen Kat. G

Auch im Frühjahr 1982 führt der AVLT Kurse und Prüfungen für jugendliche Traktorfahrer durch. Die Kurse dauern zweimal einen halben Tag. Am Schluss des zweiten Halbtages wird die Prüfung durch das Kant. Strassenverkehrsamt abgenommen. Die Kurskosten betragen für Mitglieder Fr. 20.—, für Nichtmitglieder Fr. 40.—. Hinzu kommen

Spritzen einen einwandfreien Pflanzenschutz gewährleisten kann.

Der vor Jahresfrist zurückgetretene Verbandspräsident Hermann Marti, Othmarsingen, wurde mit grossem Applaus zum *Ehrenmitglied* ernannt. Er gehörte dem Vorstand während 23 Jahren an. Während 18 Jahren war er umsichtiger und gewandter Präsident. Hermann Marti war massgebend am Ausbau des Verbandes beteiligt und trug selber viel zu dessen Aktivität bei.

Unfallschwerpunkt in der aarg. Landwirtschaft

(November 1980 bis November 1981)

In seinem Kurzreferat orientierte P. Müri, kantonaler Maschinenberater, Gränichen, über die während der genannten Zeit erfolgten Unfälle. Er nannte folgende Unfallursachen:

Gebäude und bauliche Einrichtungen	30%
Transport und Verkehr	25%
Unfälle mit Maschinen	20%
Unfälle mit Tieren	12%
Unfälle durch Werkzeuge, Geräte und Gift	8%
Unfälle in Wald, Haushalt und versch.	5%

Wenn schon an einem Personenwagen verhältnismässig häufig Lichter oder Blinker ausfallen, so ist dies bei den landw. Traktoren und Anhängern, mit ihrem strapaziösen Einsatz noch viel mehr der Fall. Tägliche Kontrollen und regelmässige Wartung sind daher unerlässlich.

Am Nachmittag fand eine lehrreiche und interessante *Besichtigung* der Durisol Villmergen AG in Villmergen statt. Sowohl die Baustoff-Fabrik wie das moderne Dachziegelwerk vermochten die Aufmerksamkeit der Teilnehmer zu wecken.

Verzeichnis der Inserenten

Aebi & Co. AG, Burgdorf	U.S. 3
Agrar AG, Wil	55
AGROLA, Winterthur	U.S. 4
Agroplant AG, Zollikofen	49
Agro-Service AG, Zuchwil	50
Althaus & Co. AG, Ersigen	54
Bürgi AG, Gachnang	87
Bystronic AG, Burgdorf	91
DLG-Ausstellung, München	52
Eichenberger AG, Burg	89
ERAG, Rüst E., Arnegg	50/52/54/86/88/91
Forrer Paul AG, Zürich	56
Forstwirtschaftl. Zentralst., Solothurn	89
Früh J., Münchwilen	85
Gloor Gebr. AG, Burgdorf	88
Griesser AG, Andelfingen	50/52/91
Gyr Walter AG, Hedingen	92
Hug Mühlen, Bützberg	90
Intech AG, Wollerau	88
Keller & Co., Winterthur	89
Krautli AG, Zürich	89
Matra AG, Zollikofen	58
Mercedes-Benz AG, Schlieren	92
Merk-Pullax AG, Dietikon	50/92
Müller Maschinen AG, Bättwil	88
Müller Max AG, Mönchaltorf	91
Occasionen	94
Ott Gebr. AG, Worb	93
Rohrer-Marti AG, Regensdorf	53
Schaad Gebr., Derendingen	86
Schmidlin Franz, Schlierbach	90
Service Company AG, Dübendorf	U.S. 2
Silent AG, Dällikon	54
Sonderegger F.T. AG, Egnach	90
Stellenmarkt	94
Stesa AG, Thun	93
TIXIT AG, Zürich	90
VOLG, Winterthur	51
Völlmin AG, Ormalingen	88
VREDO, Dodenwaard	92
Waadt-Versicherungen, Lausanne	52
Wiesel AG, Vordemwald	86

Zollrückerstattung auf Treibstoffen

Gesuche um teilweise Zollrückerstattung auf den im Jahre 1981 zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendeten Treibstoffen sind **vor dem 15. Februar 1982** bei der Gemeinde-Ackerbaustelle einzureichen. Später eingehende Gesuche dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.
SVLT

ZAPFENWELLENRÜHRER

Bahnbrechend betr. Rührleistung. Handlich u. robust. Durch Vorgelenke keine Weitwinkelwelle nötig. Vom Traktor aus verstell- u. ausklinkbare Spindel. Pat. ang.

MIXRÜHRPUMPE

Spezialpumpen z. Verschläuchen, Biogasanlagen u. Fassfüllen
J. Früh, Maschinenfabrik, 9532 Münchwilen/TG, Telefon 073/26 20 33

RÜHRMIXER

